

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 74

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Régie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Examens d'essais-jurés. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Pharmazeutische Erzeugnisse in Argentinien. — Wochenauweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief im III. Rang, Nr. 3383, d. d. Mogelsberg, den 6. September 1877, de Fr. 2000, ursprünglicher Debitur: Johannes Näl, Sticker, Neubaus, ursprünglicher Kreditur: Jakob Büchler, Neubaus, jetziger Kreditur: J. Georg Scheu, Ausserdorf-Mogelsberg. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert einem Jahre, von der ersten Auskundung an, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertiger Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird, Art. 870 Z. G. B. (W 23^a)

Flawil, den 21. Januar 1913.

Bezirksgericht Untertoggenburg.

Der unbekannte Inhaber der 3½ % Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen, I. Serie, Nr. 34569 und 34570, von 1910, mit Coupons Nr. 4, per 30. September 1914 und ff., wird hiermit aufgefordert, diese Urkunden binnen einer Frist von 3 Jahren, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 82^a)

Born, den 12. März 1913.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 150, auf Karl Graf, Fräser in Töss, zugunsten des Konrad Weilenmann, in Töss, datiert vom 19. Oktober 1900 (letzter Schuldner: Johann Pfister, Pfändermetzger in Töss, letzter bekannter Gläubiger: Die Erben Weilenmann), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Gerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 286^a)

Winterthur, den 23. November 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der II. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. G. Hasler.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermissten, abbezahlten Schuldurkunden:

1) Kaufschuldbrief für Fr. 64, auf Eduard Huber, Abrahams sel. Sohn, Zimmermann, von Oberwinterthur, wohnhaft gewesen im Oberdorf-Mönchaltorf, zugunsten von Simon Seligmann Weil, in Ober-Ilinau und Berthold Samuel Guggenbeim, in Riedikon-Uster, d. d. 18. November 1890; letzter bekannter Schuldner: Der ursprüngliche; letzte bekannte Gläubiger: Die ursprünglichen.

2) Kaufschuldbrief für Fr. 90, auf Eduard Huber, Abrahams sel. Sohn, Zimmermann, von Oberwinterthur, wohnhaft gewesen im Oberdorf-Mönchaltorf, zugunsten von Heinrich Schlumpf, Schubmacher, wohnhaft gewesen in Mönchaltorf, nunmehr Grüngasse 12, in Zürich III, d. d. 10. Dezember 1888; letzter bekannter Schuldner: Der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Schuldurkunde Anzeige zu machen, da sonst dieselben als nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 219^a)

Uster, den 23. September 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. C. Obrist.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bankgeschäft. — 1913. 19. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Hofmann & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 18. Oktober 1909, pag. 1753) ist die Kommanditistin Firma «Guyer-Zeller», in Zürich 2, ausgeschieden, womit deren Kommanditbeteiligung erloschen ist. An deren Stelle ist als Kommanditistin eingetreten: Die Firma «Aktiengesellschaft Guyer-Zeller», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307

vom 6. Dezember 1910, pag. 2065), mit dem Betrage von Fr. 1,000,000 (eine Million Franken).

19. März. Inhaber der Firma Dr. O. G. Baumgartner, Verlag der Oberländer Nachrichten, in Wetzikon ist Dr. Oskar Gallus Baumgartner, von Mörschwil (St. Gallen), in Wetzikon. Im Guldisloo.

Bade- und Waschapparate. — 19. März. Die Firma C. Rauch in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 18. Februar 1901, pag. 213) erteilt Prokura an Fräulein Olga Borner, von Rickenbach (Solothurn), in Zürich 6.

Mineralwasser, Landesprodukte, etc. — 19. März. Inhaberin der Firma A. Muntwyler-Frey in Dietikon ist Anna Muntwyler, geb. Frey, von Spreitenbach (Aargau), in Dietikon. Handel in Mineralwasser, Landesprodukten, Holz und Kohlen: An der Bühlsstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Alfons Muntwyler, von Spreitenbach, in Dietikon, den Sohn der Inhaberin.

Korhwaren, Rohrmöbel, etc. — 19. März. Die Firma Geschw. Severin in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 16. Februar 1894, pag. 139) verzeigt als Natur des Geschäftes: Korhwaren, Rohrmöbel, Kunstgewerbe, und als Geschäftslokal: Börsenstrasse 10, Metropoli. Die Gesellschafterinnen Bertha und Emilie Severin wohnen in Zürich 2.

Oefen, Herdanlagen, etc. — 19. März. Math. H. Bungartz A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 8. Februar 1912, pag. 225). Die Prokura von Theodor Mayer ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an Paul Lambert, von Detmold (Lippe-Detmold), in Zürich 6, sowie Kollektivprokura an Jean Kriesi, von Herrliberg, in Küssnacht.

19. März. Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G. in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 122 vom 17. Mai 1911, pag. 834). Die Unterschriften von Ernst Gross und Caspar Rubli-Baumgartner sind erloschen. Der Delegierte des Verwaltungsrates, Jakob Schmid-Roost in Oerlikon, ist nunmehr zugleich als Verwaltungsratspräsident gewählt und führt wie bisher Einzelunterschrift.

Lingerie und Bonneterie. — 19. März. Inhaberin der Firma Frau Peter-Kaspar in Winterthur ist Pauline Peter, geb. Kaspar, von und in Winterthur. Lingerie und Bonneterie. Marktgrasse 78.

20. März. Gewerbebank Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, pag. 1193). Die Unterschrift des Direktors Heinrich Vontobel ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Direktor ernannt: Friedrich Baumann-Stilli, von Stilli (Aargau), in Zürich 1. Derselbe führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

20. März. In der Firma H. Zwickl & Co. Schweiz. Isolier- & Asbestwerke, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054), ist die Prokura von Paul Zundel-Mertens erloschen.

Liegenschafts-Vermittlung und Verwaltung. — 20. März. Die Firma J. Schneebberger in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, pag. 1901), Liegenschaftsvermittlung und Verwaltung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. März. Die Firma J. Jb. Bleuler, Rechtsagent in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 739), Rechtsagentur und Inkasso, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Spezereien und Baumaterialien. — 20. März. Die Firma Kaspar Schneider in Rorbas (S. H. A. B. Nr. 227 vom 8. November 1907, pag. 1917), Spezerei- und Baumaterialienhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

20. März. „Magneta“ Fabrik elektrischer Uhren A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 319 vom 21. Dezember 1912, pag. 2215). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Anton Staiger, von Konstanz, in Albsrieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1913. 19. März. Die Käsergenossenschaft Kreuzweg in Kreuzweg, Gemeinde Mötschwil (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1818, und dortige Verweisungen) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Christian Burkhalter, von Hasle, in Ramsi, am Platze des bisherigen Adolf Arni, in Schleumen; Vizepräsident: Fritz Glauser, von Rütli, in Ramsi, am Platze des Jakob Weber, in Schleumen; Mitglieder: Die bisherigen Jakob Hofer, von Hasle b. B., in Schleumen; Jakob Moser, von Winigen, in Kreuzweg, und Johann Dürig, von Krauchthal, in Hängelen; Sekretär: Johann Glauser, Bendichts sel., von und in Rütli, am Platze des Albert Friedli.

19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Burgdorf in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 100 vom 8. April 1897, pag. 411; Nr. 91 vom 5. März 1903, pag. 363, und Nr. 105 vom 24. April 1907, pag. 721) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Als Präsident: Hans Schönauer, bisheriger; als Vizepräsident: An Stelle des bisherigen Gottfried Rutschi: Ernst Rutschi, von Heimiswil, Landwirt auf dem Eggen, in Burgdorf; als Sekretär: An Stelle des bisherigen Johann Aeschlimann: Gottfried Hugli, von Obermühlern, Landwirt im Sobachen zu Burgdorf; als Beisitzer: Johann Aeschlimann, von Heimiswil, auf dem Gyrishberg zu Burgdorf; Fritz Lüdi, von Heimiswil, in der Gumm daselbst; Johann Jost, von Heimiswil, im Wil daselbst, bisheriger.

Bureau Interlaken

19. März. Von Amteswegen werden gelöscht:

A. Wegen Ablebens des Inhabers: Elektr. Klingeln. — Th. Gafner, Konstruktion elektr. Klingeln, in Matten (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1893, pag. 103).

J. Steinhauer, Hotel & Pension Bellevue, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 484 vom 12. Dezember 1905, pag. 1933).

B. Wegen Konkurses des Inhabers:

H. Probst, Hotel Schöneck, in St. Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 222 vom 7. September 1911, pag. 1497).

E. Mühlemann-Bertschi, Westminster Hotel Pension Eiger, in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 925).

A. Weber, Confiserie-Restaurant, Fabrikation und Vertrieb von Alpenmilchzwieback und Kinderhehl, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 290 vom 22. November 1909, pag. 1937).

Reisebureau. — Leubé, Premet & Cie., Filiale Interlaken, Reisebureau, Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Juni 1911, pag. 1101).

Bureau de Porrentruy

19. mars. Le Syndicat d'élevage du bétail de la race tachetée du Simmental Mont-Terrible, Courgenay-Courtemaury, ayant son siège à Courgenay (F. o. s. du c. du 4 juin 1907, n° 142, page 994), a, dans son assemblée générale du 2 avril 1911, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Imprimerie, édition d'un journal. — 19. mars. La Société de la Croix fédérale, société anonyme, ayant son siège au Noirmont, et pour but l'exploitation d'une imprimerie, librairie et papeterie, ainsi que l'édition d'un journal sous le titre «La Croix fédérale» (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1909, n° 272, page 1826), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée des actionnaires du 27 juillet 1910. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

19. März. Die Konsumgenossenschaft Worb mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. September 1909, pag. 1506) hat in der Generalversammlung vom 17. Dezember 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission, die Geschäftsprüfungskommission und der Verwalter. Die Funktionen der früheren Rechnungsrevisoren sind der Geschäftsprüfungskommission übertragen worden. Der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission werden von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär und 6 Beisitzern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder kann jedoch nach Bedürfnis erhöht werden. Der Präsident ist nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Von den übrigen Vorstandsmitgliedern tritt jedes Jahr 1/3 aus. Sie sind mit Ausnahme von Mitgliedern der Betriebskommission für das nächste Jahr nicht wieder wählbar. Der Vorstand ernannt aus seiner Mitte den Vizepräsidenten und den Sekretär, welche mit dem Präsidenten die dreigliedrige Betriebskommission bilden. Er wählt ferner den Verwalter und ist befugt, Prokura zu erteilen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hermann Gysi, von Worb, Präsident; Fritz Beer, von Truh, Vizepräsident; Gottfried Walz, von Rüderswil, Sekretär; Fritz Kühni, von Langnau; Jakob Wyler, von Innerbirrmoos; Robert Schmid, von Sindelfingen; Ernst Otto Neuenchwander, von Langnau; Rudolf Schär, von Zauggenried; Christian Joss, von Gysenstein; die letztern 6 Beisitzer. Ernst Otto Neuenchwander wohnt in Gümlingen, alle übrigen in Worb. Verwalter ist Anton Zehnder, von Birmensdorf, wohnhaft in Worb. Derselbe besitzt Prokura und zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal)

28. Februar. Die Wasserrechtsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi & Spiez mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, pag. 794) bat in ihrer Generalversammlung vom 20. Oktober 1912 am Platze des demissionierenden R. von Erlach in den Vorstand gewählt: Karl Fischer, Bauführer in Spiez. Der fünfgliedrige Vorstand besteht gegenwärtig, nach seiner Konstituierung in der Sitzung vom 13. Januar 1913, aus Hans Hofstetter, Grossrat in Heustich, als Präsident; Karl Fischer, Bauführer in Spiez, als Vizepräsident; Adolf Krebs, Landwirt in der Kumm zu Spiez; Christian Häslar, Obmann in Aeschi; Hans Itten, Kassier in Spiez (Sekretär und Kassier). Der Präsident ist nach Vorschrift der Statuten befugt, kollektiv mit dem Sekretär rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Boulangerie. — 1913. 17. mars. Le chef de la maison Antoine Rotzetter, à Fribourg, est Antoine, fils d'Eugène Rotzetter, de Montécun, domicilié à Fribourg. Boulangerie. Rue Grimoux n° 14.

Denrées coloniales, exportation. — 17. mars. Le chef de la maison S. Takorian, à Fribourg, est Sérépé, fils de Nazareth Takorian, de Césaré de Cappadoce (Turquie), domicilié à Fribourg. Denrées coloniales, exportation pour l'Orient; Rue des Epouses n° 140.

18. mars. La société coopérative, existant à Fribourg, sous la raison de Société de l'Acide Nitrique (Comité d'initiative pour la fabrication des produits nitriques), a, dans son assemblée du 12 février 1913, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 21 octobre 1902, page 1501 et du 22 avril 1908, page 706. La société est administrée par un comité de direction de trois à cinq membres. Ce comité représente la société vis-à-vis des tiers en ce sens qu'elle sera valablement engagée par la signature collective du président ou de son remplaçant et de deux autres membres. Le comité est composé, pour toute la durée de la société, de Charles Sulikowski, à Fribourg, président; Charles de Lenzbourg, à Fribourg, vice-président; Joseph de Kowalski et Jean de Modzelewski, à Fribourg; Ignace Moscicki, à Lemberg, ces trois derniers membres. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Maçonnerie, etc. — 18. mars. Antoine Pelfini, de Cossogno, Sylvestre Lietta, de Rovogro, Pio Giacomotti, de Cossogno, et Jean Pompi, de Cossogno, tous domiciliés à Marly-le-Grand, ont constitué, à Marly-le-Grand, sous la raison sociale Ant. Pelfini et Cie., une société en nom collectif, commencée le 1^{er} février 1909. Travaux de maçonnerie et en ciment.

Boulangerie, pâtisserie. — 18. mars. Le chef de la maison A. Gremaud, à Fribourg, est Albert, fils de Pierre Gremaud, originaire de Vuippen, domicilié à Fribourg. Boulangerie, pâtisserie. Rue de Lausanne n° 52.

Boulangerie, pâtisserie. — 19. mars. Le chef de la maison Jos. Gollhard, à Fribourg, est Joseph, fils de Simon Gollhard, originaire de Mézières, domicilié à Fribourg. Boulangerie, pâtisserie. Pérolles n° 91.

Boulangerie. — 19. mars. Le chef de la maison G. Reusser, à Fribourg, est Gottfried, fils de Samuel Reusser, de Heiligenschwendi, domicilié à Fribourg. Boulangerie. Rue de Lausanne n° 3.

Boulangerie, épicerie, etc. — 19. mars. Le chef de la maison S. Kolly, à Fribourg, est Sylvestre, feu Jean-Joseph Kolly, originaire de St-Sylvestre, domicilié à Fribourg. Boulangerie, épicerie, confiserie. Neuville n° 89.

Chaussures. — 19. mars. Le chef de la maison F. Vonlanthen, à Fribourg, est Frédéric, fils de Jean Vonlanthen, de Guin et Chevrières, domicilié à Fribourg. Chaussures. Rue du Pont Suspensu n° 87.

Boulangerie. — 19. mars. Le chef de la maison Chr. Antenen, à Fribourg, est Christian, fils de Jean Antenen, d'Oberdiesbach (Berne), domicilié à Fribourg. Boulangerie. Rue de la Préfecture n° 195.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kolonialwaren und Wein. — 1913. 17. März. Die Firma G. A. Maier in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 1. März 1899, pag. 255) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. A. Maier Wwe».

Inhaberin der Firma G. A. Maier Wwe in Basel ist Frau Witwe Therese Maier, geb. Pannetier, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. A. Maier». Agentur und Kommission in Kolonialwaren und Wein. Spalenring 134.

17. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel hat in der Generalversammlung vom 8. März 1913 ihr Grundkapital von zwanzig Millionen Franken auf den Betrag von dreissig Millionen Franken erhöht, eingeteilt in 60,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Generalversammlung hat ferner beschlossen, das Grundkapital auf 60 Millionen Franken festzusetzen, wovon gegenwärtig die oben genannten 30 Millionen Franken ausgegeben sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht ausgegebenen 30 Millionen Franken in Aktien, auf den Namen oder Inhaber lautend, nach seinem Ermessen ganz oder teilweise zu den ihm gutschneidenden Zeitpunkten und Bedingungen und in beliebigem Betrag auszugeben. Demgemäss ist § 4 der Gesellschaftsstatuten abgeändert worden. Die übrigen in der Generalversammlung vom 8. März 1913 vorgenommenen Statutenänderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360 publizierten Tatsachen nicht.

18. März. Inhaber der Firma Eugen Künzli, Apotheker in Basel ist Eugen Künzli, von Ettiswil (Luzern), wohnhaft in Basel. Apotheke. Tellplatz 1 (Tellapothke).

Most, Wein und Spirituosen. — 18. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Schorr & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, pag. 1958/9) ist der Gesellschafter Joseph Georg Gisiger ausgeschieden.

18. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Posamenter Verein Basel Produktiv-Genossenschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 342) sind Heinrich Felber-Bösiger, bisher Kassier, und Emil Itin, bisher Beisitzer, ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist somit erloschen. Dagegen sind als neue Mitglieder des Vorstandes gewählt worden: Johannes Schaub-Matter, von und in Basel, als Kassier, und Johannes Isch-Meyer, von Brügglen (Solothurn), wohnhaft in Birsfelden (Basel), als Beisitzer. Der Kassier Johannes Schaub-Matter führt gemeinsam mit dem Präsidenten des Vorstandes, Emil Jauchlin-Hert, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Geschäftslokal nunmehr: Lehmattweg 83.

Eisenbau und Kunstschmiede. — 19. März. Die Firma H. Ilg-Frey in Basel erteilt Prokura an Rosa Ilg-Frey, von und in Basel, Ehefrau des Inhabers. Geschäftslokal nunmehr: Neuhausstrasse 79.

19. März. Inhaber der Firma H. Germann, Steinfabrik Basel in Basel ist Hermann Germann, von Lörrach-Stetten (Baden), wohnhaft in Gross-Hüningen (Elsass). Fabrikation von Kunststeinen. Fabrikstrasse 124.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1913. 19. März. Unter dem Namen Kantonaler landwirtschaftlicher Verein von Baselland besteht mit Sitz in Liestal ein Verein, welcher bezweckt, die Landwirtschaft und deren Interessen in allen ihren Zweigen in technischer und wirtschaftspolitischer Richtung zu heben und zu fördern. Er bildet eine Sektion des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins und durch diesen des schweizerischen Bauernverbandes. Die Statuten sind am 15. Dezember 1912 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und aus den ihm beigetretenen Bezirks- und Gemeindefachvereinen und Genossenschaften, die sich die Förderung und Unterstützung der Landwirtschaft in ihrem ganzen Umfange oder in speziellen Zweigen zur Aufgabe gestellt haben. Vereine oder Genossenschaften, welche die Mitgliedschaft erwerben wollen, haben eine schriftliche Eingabe unter Beilage des Mitgliederverzeichnisses dem Vorstand einzureichen. Ueber die Aufnahme entscheidet auf gestellten Antrag des Vorstandes die Abgeordnetenversammlung. Einzelmitglieder können auf mündliche oder schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand aufgenommen werden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 2, für Kollektivvereinigungen, die sich als Zweigverein gebildet haben und deren Tätigkeit die Förderung der Landwirtschaft in ihrem ganzen Umfange umfasst, Fr. 1 pro Mitglied, für die landwirtschaftlichen Ortsvereine und eventuellen Bezirksverbände mit kaufmännischer Tätigkeit 50 Cts. pro Mitglied; die Fachvereinigungen, wie Viehzuchtgenossenschaften, Milchgenossenschaften, obligatorische Viehversicherungen, Obstverwertungsgenossenschaften, Bienenzuchtvereine etc., haben einen durch die Abgeordnetenversammlung zu bestimmenden Aversalbeitrag zu bezahlen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Abgeordnetenversammlung; c. der aus 7 bis 9, zurzeit aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; d. die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier. Präsident ist Adolf Ast, in Niederdorf; Vizepräsident ist Franz Briefer, in Arlesheim; Sekretär ist Karl Guldenmann, in Gelterkinden; Kassier ist Theodor Gysin, in Muttenz.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Sämereien, Landesprodukte. — 1913. 19. März. Die Firma Wiesmann-Neukomm, Handel mit landwirtschaftlichen Sämereien und Landesprodukten, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 456 vom 9. November 1906, pag. 1822), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen; ebenso die an Xaver Osswald erteilte Prokura.

Sämereien, Landesprodukte. — 19. März. Inhaber der Firma I. R. Bécheraz in Schaffhausen ist Iwan Robert Bécheraz, von Cuarny (Waadt), in Schaffhausen. Handel mit landwirtschaftlichen Sämereien und Landesprodukten. Tannerberg.

19. März. Der Verein unter dem Namen Schweiz. Holzarbeiterverband Sekt. Schaffhausen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. August 1911, pag. 1409 und 1410), hat an Stelle des aus dem Vorstande aus-

getretenen Kassiers Josef Schälle, dessen Unterschrift erloschen ist, in den Vorstand zum Kassier gewählt: Wilhelm Schank, Schreiner, von Oberriexingen, Oberamt Vaihingen (Württemberg), in Schaffhausen, welcher für oben genannten Verein einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Vini all'ingrosso. — 1913. 19 marzo. Proprietario della ditta Coccoconelli Ferdinando, in Locarno, à Ferdinando Coccoconelli, fu Colombo, di S. Ilario d'Enza (provincia di Reggio Emilia), domiciliato in Locarno. Vendita di vini all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Bottier-cordonnier, etc. — 1913. 18 mars. La raison Ch. Pécaut-Rouge, bottier-cordonnier et chaussures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 mars 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

Dentées coloniales. — 18 mars. Albert Vauclair, de Bure (Jura Bernois), et Joseph Bucher, de Munster (Lucerne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale A. Vauclair et Cie., une société en commandite, dans laquelle Albert Vauclair est associé indéfiniment responsable et Joseph Bucher commanditaire pour la somme de cent francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 15 mars 1913. Dentées coloniales et spécialités de lessives et savons. Avenue de Tivoli 48.

18 mars. La société en commandite par actions «Ch. Masson & Cie.», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 février 1902, 10 mars 1902, 13 juin 1905, 5 juin et 11 août 1909 et 24 novembre 1911), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 17 mars 1913, l'actif et le passif de cette société, suivant bilan au 31 décembre 1912, étant repris par la «Banque Ch. Masson et Cie., Société anonyme», ci-après inscrite. La liquidation sera opérée sous la raison Ch. Masson et Cie. en liquidation, par les deux associés indéfiniment responsables: Charles-Emile Masson, d'Ecublens, et Ferdinand Jomini, d'Avenches, les deux à Lausanne, signant collectivement.

18 mars. Sous la raison sociale Banque Ch. Masson et Cie., Société anonyme, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour objet la gérance de fortunes, l'escompte du papier commercial, l'acceptation d'argent en dépôt ou compte-courant, l'ouverture de crédits avec ou sans garanties, l'achat et la vente de valeurs, la prise de participations syndicales dans toutes émissions et en général toutes les opérations de banque, échange, commission, etc. Il est doré et déjà entendu qu'elle continuera, en cherchant à les développer, les opérations de la société en commandite par actions «Ch. Masson et Cie.», dont elle reprend l'actif et le passif suivant bilan arrêté au 31 décembre 1912 et aux conditions indiquées dans les statuts. Les statuts portent la date du 17 mars 1913. La durée de la société est illimitée. Le fonds social est d'un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), divisé en trois mille actions de cinq cents francs obacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne, et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», paraissant à Lausanne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de cinq à onze membres, nommés par l'assemblée générale, par deux directeurs et deux fondés de pouvoirs, nommés par le conseil d'administration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs, des deux directeurs, ou d'un administrateur et d'un directeur, ou d'un administrateur et d'un fondé de pouvoirs, ou d'un directeur et d'un fondé de pouvoirs. Les administrateurs, ayant la signature sociale, sont: Charles Secretan, avocat; Adrien Palaz, ingénieur; Charles Burnens, négociant, et Charles-Edouard de Meuron; tous à Lausanne. Les directeurs sont: Charles-Emile Masson et Ferdinand Jomini, les deux à Lausanne; les fondés de pouvoirs sont: Samuel Lob et Ernest Dubois, les deux à Lausanne. Bureaux: Place St-François 2, à Lausanne.

Bureau d'Orbe

17 mars. Sous la dénomination de Société de Fromagerie des Busines (rière Vaulion), il existe à Vaulion, une société coopérative, régie par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations, ayant pour but de permettre à ses membres de tirer le meilleur rendement possible de leur lait par l'exploitation d'une laiterie ou fromagerie. Son but n'est pas lucratif. Ses statuts ont été élaborés le 4 décembre 1912. Pour être membre de la société, il faut: a. Etre admis par la majorité absolue des sociétaires; b. payer comptant le montant d'une part au moins. Ces parts sont de fr. 10. La société a une durée illimitée. Son siège est à Vaulion. Le sociétaire n'est tenu à aucune finance ou cotisation périodique ou annuelle, cependant il paie une finance d'entrée lors de son admission, dont le montant est fixé à dix francs. Le sociétaire peut posséder plusieurs parts. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de l'association, en cas d'insuffisance de l'avoir social. Le sociétaire qui démissionne de la société ne le pourra que pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement donné au moins quatre semaines à l'avance. Il devra payer, cas échéant, sa part lui incombant en cas de déficit, comme la société de lui restituer celle qui pourrait lui advenir comme bénéfice. En dehors des publications qui doivent se faire par la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de l'association ont valablement lieu par affiche à la laiterie de la société ou au pilier public de Vaulion et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Organes de la société: L'assemblée générale, la commission ou comité de direction, composée de cinq membres, nommés pour un an et rééligibles et la commission d'examen des comptes, composée de trois membres rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des cinq membres de la commission (comité de direction), à savoir: Du président ou du vice-président, qui signe, dans tous les cas, avec un autre membre du comité. Les membres de la commission ou du comité de direction sont: Constant Magnenet, président; Adrien Goy, vice-président; Louis Guignard, secrétaire; David Raymond, quatrième membre; Paul Guignard, cinquième membre; tous domiciliés à Vaulion.

Genf — Genève — Ginevra

1913. 18 mars. La Société anonyme Immobilière du Square du Stand, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1911, page 314), a, suivant décisions de ses assemblées des 7 février 1911, 15 février 1913 et 4 mars 1913, successivement réduit son capital social, qui reste fixé actuellement à cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 800 actions de fr. 125.

18 mars. La Société Immobilière Rhône et Arve D, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 mars 1904, page 497), a renouvelé son conseil d'administration dans son assemblée générale du

13 mars 1913, et l'a composé de Jean L'Huillier, Léon Bovy (tous deux déjà inscrits), et Victor Olivet, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

18 mars. Aux termes d'acte passé devant M^{re} Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 17 mars 1913, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin du Four, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et du «Journal de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à 5 membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres de son conseil ou l'un d'eux porteur d'une délégation en due forme. Le premier conseil est composé de Charles Georg, maire de la commune du Petit-Saconnex, demeurant au Petit-Saconnex; Léon Rigot, régisseur, demeurant à Varembe, commune du Petit-Saconnex, et Marc Camoletti, architecte, demeurant à Genève.

Pharmacie. — 18 mars. La maison Ed. Court, pharmacie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1900, page 1084), a transféré son siège commercial à Carouge, 7, Rue Ancienne. Elle prend comme enseignes: «Pharmacie du Léopard» et «Pharmacie de Carouge». Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Dr G. T. Court», dont le siège est transféré à Genève.

Pharmacie. — 18 mars. La maison Dr. G. T. Court, pharmacie, inscrite à Carouge (F. o. s. du c. du 9 mai 1911, page 779), a transféré son siège commercial à Genève, 15, Rue de la Corratierie. Elle prend comme enseignes: «Grande Pharmacie de Genève», «Grande Pharmacie de la Corratierie», «Anglo-American Drug store of Geneva» et «International Pharmacy». Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Ed. Court», dont le siège est transféré à Carouge.



PROGRAMME DES EXAMENS

EN OBTENTION DU

DIPLOME FÉDÉRAL D'ESSAYEUR-JURÉ

POUR

LE CONTRÔLE DES MATIÈRES D'OR ET D'ARGENT

QUI AURONT LIEU A ZÜRICH, EN MAI 1913

Le Département fédéral des Finances informe les intéressés que des examens en obtention du diplôme fédéral d'essayeur-juré auront lieu à l'Ecole polytechnique (laboratoire de chimie), à Zurich, dès le 5 mai prochain, à 8 heures du matin, sous la direction de MM. C. Savoie, directeur du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Berne, président, le Dr. R.-P. Treadwell, professeur à l'Ecole polytechnique, à Zurich, et le Dr. A. Steinmann, essayeur-juré fédéral, chef du bureau de contrôle des ouvrages d'or et d'argent, à Genève.

Les candidats qui désirent prendre part à ces examens, doivent se faire inscrire au Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Berne, jusqu'au 20 avril prochain. Ils joindront à leur demande d'admission des certificats, indiquant quelles écoles secondaires ou supérieures ils ont suivies, et quelles ont été leurs études scientifiques et techniques. Ils devront également remettre un certificat officiel de bonne conduite.

Chaque candidat devra, en se présentant aux examens, verser la finance réglementaire de 20 francs.

Le matériel nécessaire sera mis à la disposition des candidats; toutefois, ceux qui désirent se servir de leur balance d'essais ou des outils qui leur sont familiers, sont autorisés à le faire. Chaque candidat devra se munir d'une boîte de poids d'essais.

L'examen oral comprend:

Eléments de chimie inorganique. Nomenclature et formules. Propriétés des métalloïdes et des métaux les plus importants pour l'industrie, ainsi que de leurs combinaisons. Composition et caractères distinctifs des alliages les plus utilisés dans les arts. Principes d'analyse qualitative et quantitative des alliages de métaux, par voie sèche et par voie humide. Théorie de l'essai des minerais et des cendres aurifères et argentifères. Description des procédés employés pour distinguer les objets plaqués ou galonnés de ceux qui sont simplement dorés ou argentés. Description des agents chimiques employés pour les essais et recherche de leur pureté. Préparation de l'or et de l'argent chimiquement purs. Théorie sur les prises d'essais. Théorie de la balance. Exercices de calculs se rapportant aux essais et aux alliages. Connaissance des lois fédérales sur le contrôle des ouvrages d'or et d'argent et sur le commerce des déobets, ainsi que de leurs règlements d'exécution. Connaissance générale des lois régissant le contrôle des matières d'or et d'argent à l'étranger.

Les candidats seront examinés en français ou en allemand selon leur désir, mais ils devront autant que possible connaître les deux langues.

Ils seront partagés en groupes; l'examen oral aura une durée de deux heures, au moins, pour chaque groupe. (V 14)

L'examen pratique comprend:

Quinze à vingt essais de différents alliages d'or, d'argent et de platine, par voie sèche et par voie humide; en outre, l'emploi de la pierre de touche. Les essais d'argent par voie humide devront être effectués entièrement par ce procédé, c'est-à-dire sans essai préalable par coupellation.

Pour les essais par coupellation, il est accordé une tolérance maximum de 2 millièmes pour l'or et de 5 millièmes pour l'argent, et pour les essais par voie humide (argent), 1½ millièmes.

L'examen pratique aura une durée de deux jours et demi pour chaque groupe.

Le résultat des deux examens (oral et pratique) sera exprimé par l'une des trois notes suivantes: Bien, passable, insuffisant. Lorsqu'un candidat reçoit la note «insuffisant», dans l'un des deux examens, il ne peut être diplômé. Cependant, il peut se présenter encore deux fois à des examens ultérieurs; mais, si la troisième fois il ne réussit pas, il est considéré comme ayant définitivement échoué.

Pour de plus amples renseignements, s'adresser au Bureau fédéral des matières d'or et d'argent, à Berne.

Berne, le 25 mars 1913.

Département fédéral des Finances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes				p. km	Andere Einnahmen Autres recettes Fr.	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		p. km	Ausgaben Dépenses		p. km	Einnahmenüberschuss Excédant des recettes	
	Voyageurs	Marchandises	Personen	Güter	Total	überhaupt d'ensemble			überhaupt d'ensemble	überhaupt d'ensemble		überhaupt d'ensemble				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			Fr.	Fr.		Fr.				
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Voyageurs	Marchandises	Fr.	Fr.			Fr.	Fr.		Fr.	Fr.			
Februar — Février																
1912	5,954,913	1,094,019	4,740,172	8,730,402	13,470,574	4,907	480,387	18,900,941	5,064	9,177,026	3,843	4,728,915	1,721			
1913	6,118,000	1,108,000	4,878,000	8,810,000	13,488,000	4,885	414,000	13,902,000	5,085	10,397,000	3,765	3,506,000	1,270			
Differenz Différence	+ 163,087	+ 13,981	+ 137,828	— 120,402	+ 17,426	— 22	— 16,387	+ 1,059	— 29	+ 1,219,974	+ 422	— 1,218,915	— 451			
Januar-Februar — Janvier-Février																
1912	12,643,935	2,110,022	9,920,437	17,152,751	27,073,188	9,850	855,169	27,928,357	10,161	18,542,857	6,746	9,385,500	3,415			
1913	13,056,000	2,203,000	10,363,000	17,369,000	27,732,000	10,444	838,000	28,570,000	10,348	21,026,000	7,615	7,544,000	2,733			
Differenz Différence	+ 412,065	+ 92,978	+ 442,563	+ 216,249	+ 658,812	+ 194	— 17,169	+ 641,643	+ 187	+ 2,483,143	+ 869	— 1,841,500	— 682			

Pharmazeutische Erzeugnisse in Argentinien

Vorschriften über die Einfuhr

Pharmazeutische Erzeugnisse (Especialidades y específicos de uso medicinal) zum innern oder äussern Gebrauch, dürfen in Argentinien nur auf besondere Erlaubnis des Landes-Gesundheitsamtes (Departamento nacional de Higiene) eingeführt werden. Ohne diese Bewilligung sind sie als Geheimmittel anzusehen, deren Einfuhr verboten ist. Die öffentliche Ankündigung von Heilmitteln in Zeitungen oder auf andere Weise ist untersagt, solange deren Einfuhr und Verkauf nicht genehmigt ist.

Für die Einreichung von Gesuchen um die Ermächtigung zur Einfuhr und zum Verkauf pharmazeutischer Erzeugnisse gelten zurzeit folgende Vorschriften:

Die Eingabe muss dem argentinischen Gesundheitsamt auf einem amtlichen Vordruck in spanischer Sprache eingereicht werden, der mit einer Stempelmarke von 1 Peso moneda nacional (ca. Fr. 2.20) beklebt ist. Formulare werden vom Gesundheitsamt neuentgeltlich abgegeben.

Im Vordruck sind sämtliche Bestandteile des Erzeugnisses; mit Einschluss allfälliger Bindemittel, Farbstoffe und dgl., nach ihrer technischen Benennung und ihrem Gewicht in metrischen Einheiten aufzuführen.

Der Anmeldung muss eine Bescheinigung des Fabrikanten beiliegen, worin dieser erklärt, dass das Heilmittel von ihm selbst in der angegebenen Zusammensetzung hergestellt sei, und dass er nach der Gesetzgebung des Herkunftslandes das Recht habe, Heilmittel zu erzeugen. Die Bescheinigung muss vom zuständigen argentinischen Konsul beglaubigt sein.

Mit der Anmeldung sind ferner einzureichen: Alle Aufschriften, Anzeigen, Heilanzeigen und sonstigen Drucksachen, die sich auf das Erzeugnis beziehen, in je einem vom Gesuchsteller unterzeichneten Exemplar.

Fünf Muster, so verpackt, wie das Heilmittel in den Handel gebracht werden soll. Auf jedem Gefäss müssen an deutlich sichtbarer Stelle und in spanischer Sprache die Zusammensetzung mit den Mengen der einzelnen Bestandteile in metrischen Einheiten, sowie der Ort der Herstellung angegeben sein.

Die Vorschriften gelten auch für Parfümieren, denen eine pharmazeutische Wirkung zugeschrieben wird.

Für jede aktive Substanz, deren Vorhandensein durch die vom argentinischen Gesundheitsamt vorgenommene Analyse festgestellt wird, ist eine Gebühr von 8 Pesos m. n. (ca. Fr. 17.60) zu entrichten. Die sämtlichen Kosten für die Einfuhrbewilligung belaufen sich nach den Angaben der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires auf ungefähr 50 Goldpesos = Fr. 250.

Die Einfuhrbewilligungen lauten entweder auf freien Verkauf oder auf Abgabe gegen Rezept.

Zur Erfüllung der Vorschriften wird schweizerischen Häusern, die pharmazeutische Erzeugnisse auf den argentinischen Markt bringen wollen, empfohlen, sich an eine der grossen Drogerien in Buenos Aires oder an deren Agenten in Paris zu wenden.

In jüngster Zeit ist die Einfuhr von Arzneien und von Parfümieren mit Heilanzeigen in Argentinien durch Einführung besonderer Stempelgebühren erschwert worden. Danach muss jeder, auch der kleinste Artikel mit einer Stempelmarke versehen sein. Auf Einsprache der Apotheken und Drogerien des Landes hat die Regierung das Gesetz einstweilen noch nicht in Kraft gesetzt. Sie will dasselbe durch einige Änderungen zu erleichtern suchen, und namentlich die Bestimmung aufheben, wonach die Steuermarken schon bei der Einfuhr, im Zollamt angebracht werden müssen.

Für die Einfuhr von Mineralwassern bestehen ähnliche Vorschriften. Doch sind die Zollämter ermächtigt, Wasser von bekannter Zusammensetzung ohne vorherige Untersuchung zuzulassen, wenn die Bewilligung zum Verkauf beim Gesundheitsamt eingeholt worden ist und nachgewiesen wird, dass solche Wasser im Ursprungsland durch einen Chemiker von Ruf (eminente) geprüft und diese Untersuchungen auch von den Gesundheitsbehörden des betreffenden Landes anerkannt worden sind.

Die Unterschrift des Chemikers muss vom zuständigen argentinischen Konsul und vom Auswärtigen Amt in Buenos Aires beglaubigt sein.

Von schweizerischen Mineralwassern sind den argentinischen Behörden wohl die wenigsten in ihrer Zusammensetzung bekannt; wir empfehlen daher Erzeugern, die die Bewilligung zum Verkauf einholen wollen, sich über die besondern Vorschriften beim oben genannten Informationsdienst zu erkundigen.

Was die Verzollung in Argentinien betrifft, so ist folgendes zu beachten:

Arzneiwaren, Parfümieren mit Heilanzeigen und Mineralwasser unterliegen dem Zoll von 27 % des im Werttarif (Tarifa de valores) amtlich festgesetzten Wertes. Artikel, die dieser Tarif nicht aufweist, sind mit 27 % des Fakturwertes zu verzollen; zu diesem Zwecke ist der Douane die vom Absender ausgestellte und von einem argentinischen Konsul in der Schweiz beglaubigte Originalfaktura vorzulegen. Wir weisen in dieser Hinsicht auf die Bekanntmachung im Jahrgang 1912, Nr. 489 dieses Blattes.

Ferner ist den Begleitpapieren zu jeder Sendung, auch zu Poststücken, ein Ursprungszeugnis in dreifacher Ausfertigung beizulegen. Dieses Zeugnis, dessen Wortlaut vom Informationsdienst auf Verlangen mitgeteilt wird, ist vom argentinischen Konsul im Einschiffungsbüro zu beglaubigen.

Waren, die im Werttarif angegeben sind, müssen genau nach der Benennung in spanischer Sprache deklariert werden. Für alle in Buenos

*) In Genf besteht ein Generalkonsulat und in Lausanne ein Konsulat; ferner sind in Bern, Bellinzona, Lugano, Zürich, Solothurn, Basel, St. Gallen und Aarau Vize-Konsulate errichtet. Die Unterschrift des Fabrikanten muss vorerst von einem Notar beglaubigt sein; hierauf geht das Attestat zur Legalisation an die kantonale Staatskanzlei und sodann ans argentinische Konsulat, das eine Gebühr von Fr. 10 erhebt.

Aires abzufertigenden Sendungen wird überdies die Angabe der Tarifnummer und des amtlich festgesetzten Wertes (aforo), sowie des Gesamtwertes jedes einzelnen Warenpostens verlangt. Hier einige Beispiele für Deklarationen:

	Zölle in Pesos Gold (Fr. 5)
Alcohol de menta Riquelès y similares, en frascos hasta 70 ramos, n° 3355, aforo de 3 Pesos	12 Flaschen — 81
Capsulas no especificadas, en cajas en forma de especialidad, n° 3373, aforo de 5 Pesos	das Dutzend 1.35
Pastillas en tubos o frascos hasta 100 piezas, de bicarbonato de soda, ruicarbó y clorato potasa, n° 3387, aforo de 2 Pesos	— 54
Elixires no especificados (Marken jeder Art), n° 3395, aforo de 6 Pesos	1.62
Estracto de malta o maltina, n° 3403, aforo de 6 Pesos	1.62
Granulados no especificados, n° 3409, aforo de 6 Pesos	1.62
Harina lactea, n° 3411, aforo de 0.40 Pesos	das kg — 10.8
Obleas y sellas medicinales, en forma de especifico, en cajas o frascos, n° 3447, aforo de 6 Pesos	das Dutzend 1.62
Soluciones medicinales de antipirina (oder: ioduros, salicilatos), n° 3493, aforo de 10 Pesos	2.70
Pomadas en forma de especialidad (alle Marken und in jeder Packung), para uso médico (oder: para uso veterinario), n° 3507, aforo de 3 Pesos	— 81
Vinos medicinales en botellas de mas de 350 gramos hasta un litro, n° 3513, aforo de 8 Pesos	12 Flaschen 2.16
Aguas minerales en botellas de mas de 1/2 litro hasta 1 litro, n° 3551, aforo de 0.90 Pesos	— 24.3

Ueber die Deklarationen und Zölle für andere Artikel wird vom Informationsdienst des Handelsdepartementes auf Anfrage gern Auskunft erteilt.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes de virements et d. dépôts	Giro- und Depotsrechnungen Comptes de virements et d. dépôts
15. III.	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5)	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 Pf. = Fr. 5)
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1918:	265,648	185,715	97,554	14,934	41,977
1912:	250,182	176,412	98,895	7,267	39,238
1911:	237,593	170,518	92,546	5,237	24,135
1910:	228,476	158,015	87,149	4,578	18,162
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1918:	974,958	287,795	672,743	85,272	90,268
1912:	902,540	251,377	625,694	85,617	79,664
1911:	835,303	234,453	610,290	80,706	109,268
1910:	776,053	162,146	617,699	65,330	87,890
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1918:	5,677,545	8,815,844	1,673,869	729,677	779,919
1912:	5,311,357	4,019,521	1,149,734	688,357	811,916
1911:	5,194,812	4,077,687	1,004,401	619,850	698,884
1910:	5,182,825	4,386,824	811,993	518,761	674,428
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1918:	698,788	985,487	1,441,923	—	1,682,492
1912:	702,968	949,508	1,433,474	—	1,684,026
1911:	677,742	1,008,769	1,256,086	—	1,586,165
1910:	697,581	859,905	1,096,686	—	1,263,485
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1918:	2,218,831	1,521,142	1,507,325	111,982	892,855
1912:	1,909,995	1,546,555	1,316,822	113,665	1,066,149
1911:	1,746,885	1,465,480	1,132,830	96,084	957,507
1910:	1,781,012	1,388,276	1,127,220	118,501	1,106,309
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1918:	623,774	855,184	175,101	130,223	6,107
1912:	598,059	829,131	170,808	144,020	6,926
1911:	566,071	390,473	119,928	142,358	9,334
1910:	574,264	325,827	154,801	123,201	18,716
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1918:	2,458,287	1,584,882	979,467	244,753	214,599
1912:	2,261,518	1,667,567	885,304	107,189	245,335
1911:	2,152,169	1,718,344	651,119	62,886	182,195
1910:	2,006,967	1,760,831	464,129	57,795	174,925
1918:	12,917,228	8,635,799	6,547,982	1,816,891	8,707,717
1912:	11,936,614	8,940,071	5,680,531	1,141,115	3,938,254
1911:	11,410,575	9,000,724	4,867,200	1,007,121	3,567,488
1910:	11,247,198	8,993,824	4,359,677	888,166	3,343,915
New-York: Associated Banks					
1918:	231,150	2,040,000	9,711,200	—	8,928,000
1912:	253,800	2,237,960	10,239,500	—	9,515,000
1911:	232,700	1,887,300	6,729,000	—	6,913,000
1910:	240,150	1,606,650	6,225,500	—	6,226,500

TOTAL

*) Im Banknotenlauf und Metalbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenlauf (Billets en circulation): 1910: Fr. 12,435,000. Metalbestand) Encaisse métallique): 1910: Fr. 8,733,000.

*) 27 % des amtlichen Wertes (aforo).

*) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1913	1918	1918	1918	1918	1912	1911
	23. III.	16. III.	7. III.	28. II.	23. II.	23. III.	23. III.
Schweiz	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5
Paris	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5
London	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5
Berlin	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5
Milano	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5
Bruxelles	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5
Wien	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5	6 4/5
Amsterdam	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5	4 4/5
New-York	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5	5 4/5

e. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque), * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: —
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 6.182.

	1913	23. III.	15. III.	7. III.	28. II.	23. II.	23. III.	23. III.
Paris	100.81	25.85 1/2	128.90	98.80	98.70	104.82	208.75	5.10
London	100.36	25.34	128.95	98.82	98.74	104.86	208.76	5.18 1/2
Bruxelles	100.26	25.31 1/2	128.77	98.02	99.66	104.64	208.56	5.17 1/2
Wien	100.35	25.33	128.76	98.38	99.76	104.69	208.79	5.18 1/2
Amsterdam	100.43	25.36 1/2	128.77	98.68	99.87	104.70	209.01	5.18 1/2
New-York	100.29	25.32 1/2	128.80	99.29	99.76	104.84	209.34	5.18 1/2
1911	99.98	25.28	128.64	99.61	99.76	105.20	209.35	5.19 1/2
1910	100.16	25.26 1/2	128.47	99.54	99.82	104.89	208.01	5.17 1/2
1909	99.96	25.21 1/2	128.07	99.46	99.72	104.96	208.	5.15 1/2

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar — Février		Januar — Janvier	
	1918	1912	1918	1912
Weizen — Froment	478,385	824,649	928,829	708,089
Hafer — Avoine	146,014	129,446	319,688	256,340
Gerste — Orge	9,387	12,708	20,145	33,681
Mais — Maïs	97,290	76,114	229,511	124,680
Hartweizengries — Semoule de blé dur	16,765	20,341	33,042	38,985
Backmehl — Farine panifiable	32,840	34,710	66,217	72,998
Kaffee, roher — Café brut	8,351	8,593	18,092	15,718
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pile-) Zucker, Traubenzucker	58,909	57,768	119,859	109,892
Sucre brut et sucre cristallisé, pile, sucre de raisin				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Ab- fall von raffiniertem Zucker	11,046	10,060	23,856	20,089
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné				
Zucker, geschitten oder fein gepulvert	12,796	11,993	26,452	21,084
Sucre coupé ou en poudre fine				
Schweinefleisch — Saindoux	1,896	1,773	3,760	3,339
Rohwolle — Laine brute	6,379	8,225	14,367	15,723
Wein in Fässern — Vins en fûts	114,742	144,460	259,721	287,333
Steinkohlen — Houille	1,509,832	1,604,175	3,245,561	3,228,822
Petroleum — Pétrole	53,094	50,669	180,677	115,053

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Hôtel - Restaurant Central & Post Lugano
Komf. einger., vollständig renoviertes, gut bürgerl. Haus, nahe See und Kursaal. Restauration zu jeder Tageszeit. **Erstkl. franz. Küche und Weine.** Zimmer von Fr. 2.50, Pension von Fr. 7.50 an. Portier am Bahnhof und Schiff. (1980 e.O.) 741.

Grand Café-Brasserie Gambrinus
im Zentrum der Stadt an der Piazza Riforma, nahe Schiffände u. Seilbahn zum u. vom Hauptbahnhof. Altbekannt, stark frequent., heimeliges Lokal. **Rendez-vous der Fremdenwelt.** Sehenswert: Oelgemälde von Lugano und Umgebung.

Café Tivoli au Lac, Paradiso
Bequem gelegene Erfrischungstation am Ende d. Qualpromenade. Terrasse-Veranda mit entzückender Rundschau. **Täglich Konzert.**

In sämtl. drei Etablissements stets frisch, sorgfält. Ausschank von echter Basler Aktienbräu, Pilsener Urquell u. Spatenbräu München. Kalte u. warme Speisen, Café, Tee, etc. la Weine. Schweiz. u. ausl. Tageszeitungen, Unterhaltungsbücher. Den Besuchern Luganos empfiehlt sich höf. der Besitzer: **A. Hunziker-Lämpfli.**

Aufforderung

Die Aktiengesellschaft für Speisewirtschaften in Basel hat sich aufgelöst. Allfällige Gläubiger werden hiemit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Forderungen sofort bei der Gesellschaft, Rheinsprung 22, in Basel, anzumelden. Basel, am 22. März 1913. 2289 Q (749 1)

Für die Liquidationskommission,
Der Präsident: E. Passavant-Allemandi.

I. Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A. G. Biel
Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandisen (21 U)

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 31. März 1913, abends 8 Uhr
im Gasthof zum „Löwen“ in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1912.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären werden, soweit ihre Adressen bekannt, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, a. Notar, Walkerstrasse 21, in Winterthur bezogen werden.

Winterthur, den 17. März 1913.

(1572 Z) (749 1)

Der Verwaltungsrat.

Institut Minerva ZÜRICH
Rasche und gründliche Vorbereitung auf
Maturität (Techn. Hochschule u. Universität)

Banque Cantonale de Berne

Succursales à: (7715 T) (2608.)

(St-Imier, Bienne, Berthoud, Thonon, Langenthal, Porrentruy, Montier, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delémont.)
Agences à: Tramelan, Neuveville, Saignelégier, Noirmont, Laufen & Malleray.

La Banque reçoit des:

DEPOTS D'ARGENT

contre **Bons de Caisse à 4 1/2 %**

Titres de fr. 500, 1000 et 5000,
remboursables après trois ans, moyennant un préavis réciproque de trois mois.

Coupons d'intérêts semestriels, payables sans frais aux Caisses de toutes les Banques Cantonales.

Le timbre bernois est à la charge de la Banque, qui paie, en outre, l'impôt cantonal à la place des porteurs de bons de caisse.

Tous les engagements de la Banque sont garantis par l'Etat de Berne.

Société Fermière des Mines du Val d'Anniviers S. A. LAUSANNE

Emission de 2000 actions nouvelles

Dans sa séance du 29 janvier 1913, le conseil d'administration a décidé, conformément au mandat qui lui avait été donné par l'assemblée générale extraordinaire du 8 août 1912, de réaliser l'augmentation du capital social par la création de 2000 actions nouvelles, au nominal de fr. 100 chacune.

Ces actions jouiront des mêmes droits que les actions anciennes. L'émission aura lieu au cours de fr. 110 par action. (11374 L) 715,

Un premier versement de fr. 35 par titre est exigible au moment de la souscription. La libération du surplus aura lieu sur appels ultérieurs du conseil d'administration.

Les porteurs d'actions anciennes qui désirent faire usage du droit de préférence que leur confère l'article 5 des statuts pour la souscription des nouvelles actions, sont invités à en faire la déclaration par écrit au siège administratif de la Société fermière des Mines du Val d'Anniviers, 61 Boulevard Haussmann, à Paris, avant le 31 mars 1913 au plus tard, sous peine d'être déchu de ce droit de préférence.

La demande doit indiquer exactement le nombre de titres souscrits et les noms et domicile du souscripteur.

Lausanne, le 15 mars 1913.

Le conseil d'administration.

Aktienbrauerei Zürich

Die am 1. April 1913 fällig werdenden Coupons Nr. 9 und 24 unserer Obligationen-Anleihen I. und II. Hypothek werden ab 25. März a. c. spesenfrei eingelöst:

bei Schweiz. Bankverein,
bei Schweiz. Volksbank,
bei Zürcher Postbank.

(1561 Z) 737,

Zürich, den 22. März 1913.

Die Direktion.

Möbelfabrikanten

Tüchtiger, gewandter Verkäufer sucht mit absolut leistungsfähiger **Möbelfabrik** oder **Grossist** in Kommissionsweise oder Filiale in Verbindung zu treten. (760 L)
Offerten unter Chiffre **A 1250 Lz** an **Haasenstein & Vogler** in Luzern.

Les

Insertions

pour les

financiers

commerçants

et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

**Stellung
in Montreux**

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

MARQUES DE FABRIQUE 3 MODELES
CHIFFRES-ESTAMPES-CHIFFRES
POINCONS
EN 22 SECONDES
F. CHOPARD TELEPHONE
CHAU-DE-FONDS 1.000.000.26

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I

Aktienkapital Fr. 10,000,000

Annahme von Geldern:

à $4\frac{1}{2}\%$ gegen unsere Obligationen

in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahres-coupons versehen; (26.)

à $4\frac{1}{4}\%$ auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4% auf Einlagehefte, weitgehendstes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postscheck-Konto VIII/1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

4% Anleihen

Die Erneuerung der Couponsbogen wird gegen Einlieferung der bezügl. Talons spesenfrei von der Eidgenössischen Bank A.-G. Zürich sowie deren Filialen besorgt.

(Za 8885) 717, Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

FABRIKGEBAUDE

mit Wohnhaus zu verkaufen, nebst ca. 3000 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Bauland, letzteres ca. 2500 m² umfassend. Es sind drei Fabrikäle von je ca. 250 m² Bodenfläche vorhanden, nebst Büroräumen und Vierzimmerwohnung. Vorzüglich geeignet für eine mech. Werkstätte. Bezügliche Einrichtung bereits vorhanden und wird auf Wunsch mitverkauft. Die Liegenschaft ist mit Gas, Wasser, Elektrizität (f. Licht, Gleichstrom, f. Kraft Drehstrom) versehen. Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe der Stadtgrenze von Zürich und bildet, weil sehr billig, eine günstige Kaufgelegenheit. Anfragen sind zu richten an Postfach Bahnhof Nr. 17645, Zürich. (He 1833 Z) 745

„SIEMENS“

Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in Berlin

4 1/2 % Anleihe von Fr. 9,000,000 von 1908

Der am 1. April 1913 fällige Semester-Coupon der Obligationen obgenannter Anleihe wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst: (2287 Q) 747,

in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,

bei den Herren A. Sarasin & Co.,

in Genf: bei den Herren Chenevière & Cie.,

in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37,

bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

„SIEMENS“

Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in Berlin

4 1/2 % Anleihe von Fr. 5,000,000 von 1912

Die am 1. April 1913 fälligen Semester-Coupons der Obligationen obgenannter Anleihe werden bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube, (2288 Q) 748,

in Bern: bei der Spar- & Leihkasse in Bern,

in Genf: bei den Herren Chenevière & Cie.,

in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Staatsgarantie

Wir verabfolgen bis auf weiteres:

a. $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen

in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semester-Coupons.

b. $4\frac{1}{2}\%$ Kassascheine

mit Jahres-Coupons, in beliebigen, durch 100 teilbaren Beträgen, Minimum Fr. 500. (2140 Y) (654.)

Beides gegenseitig 3 Jahre fest.

Alle Geldanlagen bei der Hypothekarkasse geniessen Staatsgarantie und sind, solange gesetzlich zulässig, von der bernischen Staatssteuer entbunden.

Bern, 15. März 1913.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können spesenfrei auf unseren Postscheck-Konto III, 94, erfolgen.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

4 1/4 % Anleihen von Fr. 20,000,000 der Jahre 1909 und 1912

Der mit dem 1. April 1913 fällige Halbjahres-Coupon obigen Anleihe wird vom Verfalltag an bei folgenden Stellen eingelöst: (Zag. Q. 18) 744

In Bern: Gesellschaftskasse, Thunstrasse Nr. 7, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- und Leihkasse;
In Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein; Union Financière de Genève; Banque Cantonale Vaudoise, Schweizerischer Bankverein;
In Lausanne: Schweizerische Kreditanstalt;
In Luzern: Schweizerische Bankgesellschaft;
In Winterthur: Schweizerische Kreditanstalt;
In Zürich: Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 25. März 1913.

Die Direktion.

== Fabrik-Gelände ==

in beliebiger Grösse mit Bahnanschluss und fertiger Strasse, mit Wasserleitung, Kanalisation, Stromkabel und Gas, sowie mit oder ohne Wasserfront am Hafen

== für jede Industrie ==
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten
== in Strassburg i. E. ==

Endpunkt der Grossschiffahrt auf dem Rhein mit grosser Hafenanlage (Jahresverkehr 1912 ca. 2,000,000 Tonnen), Scheitelpunkt des Rhein-Rhône- und Rhein-Marne-Kanals mit Anschluss an das französische und belgische Kanalnetz.

Günstige Steuer- und Lohnverhältnisse. Arbeiter-Wohn-Kolonie. Sehr billige Elektrizitäts-Tarife.

Näheres durch die (L 94789) (72 I) Städtische Hafendirektion Strassburg im Elsass.

Für Engros-Geschäfte

Grössere, sehr günstig gelegene

Liegenschaft in Zürich

mit direktem Gefeseanschluss,

Bureau, grossen Lagerräumen, Keller und Hof, ist zu verkaufen. — Geß. Offerten unter Chiffre Fe 1470 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (695 I)

Zu verkaufen; eventuell zu vermieten

Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgeleis, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.

Stallung und Remise mit Knechtenwohnung und grossem, eingezäuntem Umwegung.

Die Besitzung ist in bester Lage, nächst der Stadt Bern, an 2 Hauptstrassen gelegen, und eignet sich vorzüglich für Engros-Lager oder Fabrikationsgeschäft jeder Art. (230 I)

Nähere Auskunft erteilt Postfach 10557 Bern.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne

La Revue.

La Petite Revue.

Montreal.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

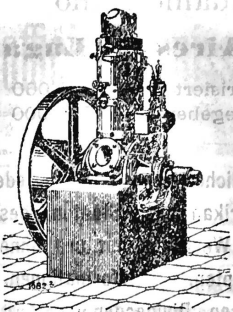
La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

DEUTZER Rohöl-Motoren



stehender und liegender Konstruktion

Billigste Betriebskraft

für Gewerbe und Industrie

Preisliste gratis und franko durch

Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A.G.

Zürich, Bahnhofplatz 5

Komprimierte, fugenlose,
unverbbrennbare, warme, elastische, schalldämpfende

Fabrikböden

aus Litosilo-Kunstholz-Masse, dauerhaft wie Eichenholz.
Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung, in einem Guss
auf Beton oder alte, ev. abgenützte und ölige Holzböden.

CH. H. PFISTER & Co, BASEL

Erstklassiges Engroshaus

(736.)

sucht stillen Teilhaber

mit einer Kapitaleinlage von Fr. 30,000

gegen gute Verzinsung und Gewinnanteil und hypothekarische
Sicherheit im doppelten Werte. Agenten verboten.
Offerten unter Chiffre W 1560 *Z an Haenstein &
Vogler, Zürich.

Banque A. Martin & Cie, S. A.

13, Boulevard Georges-Favon

Maison fondée **GENÈVE** Maison fondée
en 1871 en 1871

PLACEMENTS-BOURSE

VALEURS A LOTS

402

Editeurs de la „Quinzaine Financière“.

Lagerplätze mit Geleiseanschluss

mit oder ohne Schuppen
billigst

zu verpachten

Nähere Auskunft bei

(Za 8345) 576

Gehr. Hüni & Cie.,

Bureau Stauffacherstr. Nr. 45, Zürich IV.

Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite

vorm. Société Universelle d'Explosifs

Fabriken in
Liestal und Jussy

Bureau in Zürich
Bahnhofstr. 73, Telefon 10223

Cheddite und Gelatine-Cheddite

in verschiedenen Qualitäten

Hervorragende Sprengstoffe für Sprengarbeiten jeder Art
Handhabungssicher Versand als Eil- und Stückgut
Sprengkapseln und Zündschnüre (eigenes Fabrikat)
Höchste Auszeichnung, Weltausstellg. Brüssel 1910 u. Turin 1911

Vertreter für die Kantone Bern, Aargau und Solothurn:
Herren Tenschler & Rüf, Münzgraben 2, Bern

Vertreter für die französische Schweiz:

Die Herren S. u. H. Jaquet S.-A., Vallorbe

160,

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Stellenausschreibungen

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 13. März 1913 werden bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

1. Abteilungschef für Klassifikation und Tarifierung der Betriebe.

Erfordernisse: Gründliche Kenntnis des Haftpflicht- und Unfallversicherungsgeschäfts, spezielle Erfahrungen in der versicherungstechnischen Beurteilung und Klassifikation der Risiken und in der Festsetzung der Prämienansätze der einzelnen Gefahrenklassen. Beherrschung des Deutschen und Französischen; Kenntnis des Italienischen erwünscht. Besoldung Fr. 6,000—10,000.

2. Hauptbuchhalter.

(738.)

Erfordernisse: Gründliche Kenntnis der gesamten Buchhaltung. Ausweis über Tätigkeit als selbständiger Buchhalter in grösserem Unternehmen. Beherrschung des Deutschen und Französischen. Besoldung Fr. 5,000—8,000.

3. Uebersetzer für schriftliche und mündliche Uebersetzungen vom Französischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Französische.

Erfordernisse: Vollendete Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Gute allgemeine, am besten akademische Bildung. Besoldung Fr. 5,000—8000.

4. Uebersetzer vom Deutschen und Französischen ins Italienische.

Erfordernisse: Beherrschung der drei Landessprachen, worunter des Italienischen als Muttersprache. Besoldung Fr. 3,000—5,000.

5. Drucksachenverwalter.

Erfordernisse: Kenntnisse in den drei Landessprachen. Praktische Erfahrung in Archivierungs- und Registraturarbeiten. Besoldung Fr. 3,000—5,000.

Die sämtlichen Beamten haben in Luzern Domizil zu nehmen. Auskunft über die Anstellungsbedingungen erteilt die Direktion (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern, Bureau Zürich, Fraumünsterstrasse 27).

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnisabschriften zu richten bis zum 10. April 1913 an den Präsidenten des Verwaltungsrates, Fraumünsterstrasse 27, in Zürich. Der Zeitpunkt des Amtsantrittes wird vorbehalten.

Zürich, den 15. März 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates

der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

U S T E R I.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss

Buchs, St. Margrethen, Romanhorn, Triest
Wien, Budezz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Facilemüsse Verzollungen

(101 G) Feste Transportführungen nach allen Richtungen (595.)

SOENNECKEN- BÜROMÖBEL

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix

Schreibtische, Stühle ::
Akten- u. Bücherschränke ::
Briefordnerschränke ::
Bücherständer :: ::
Vertikal- und Karten-Registrierung :: ::
Kopiermaschinen :: ::
Kopierpressen :: ::



Verlangen Sie illustrierte Preisliste kostenlos durch die
Haupt-Niederlagen:

O. Dallwigk
Basel

Für die deutsche Schweiz.

G. Pozzi
Gené

Für die franz. Schweiz.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft in Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung pro 1913

Samstag, den 19. April 1913, morgens 10 Uhr

im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1912, sowie des Berichts der Kontrollstelle. — 2. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. — 4. Neuwahl der Kontrollstelle. — 5. Erwerb von Liegenschaften. (751.)

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 4. April im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre offen.

Luzern, 20. März 1913.

Der Verwaltungsrat.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regio

Haenstein & Vogler

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von
Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Aushilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig

Fritz Madoery,

Bücherexperte,
Basel, Falkenstrasse 7,
(5322 Q) Teleph. 5161. (141.)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau

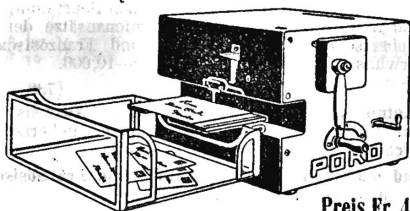
Ernst Berger, Luzern

1913 Pfistergasse 22 (158)

Nähere Auskunft bei Haenstein & Vogler

POKO

Brief Frankier-Maschine Porto - Kontroll - Kassa



Preis Fr. 485

Frankiert die Post automatisch, 4 mal schneller als bisher! Registriert den Markenverbrauch! Hält die Marken unter diebessicher. Verschluss! Schliesst Veruntreuung durch die Markenkassa aus!
1616 Q) Verlangen Sie illustrierten Katalog (512)

Schweizerische Post & Eisenbahn Verkehrswesen A. G.
(Spevag)

Elisabethenstrasse 84 BASEL Elisabethenstrasse 84

AVIS

Le carnet d'épargne, n° 20,678, en faveur de Madame Veuve Pury, Lucie, Domdidier, est égaré.

Le détenteur actuel de ce carnet est invité à le présenter à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg, dans le terme de six mois à dater d'aujourd'hui. Passé ce terme, il sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (1501 F) (729.)

Fribourg, le 20 mars 1913.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Exportation

Un Suisse, honorablement connu, établi depuis plus de 30 ans à Lima (Pérou), désire se mettre en relation avec fabricants ou commerçants pour la vente de leurs produits dans ce pays. Se renseigner auprès de M. H. Delédevant, Philosophenweg, Berne. 618

Aarganische Bank in Aarau

Einladung
zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 29. März 1913, nachmittags 2 1/4 Uhr
im Bankgebäude

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1912.
2. Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde. (A 403 Q) 597

Aarau, den 6. März 1913.

Der Bankpräsident: E. Isler.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl Zürich

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hiemit unsere 4 % Obligationen-Anleihen Serie A & B vom 31. März 1892 und Serie C vom 30. September 1904 zur Rückzahlung auf den 30. September 1913, mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört.

Diese Obligationen können laut Prospekt vom 15. Februar 1913 bei umgehender Anzeige in solche zu erhöhtem Zinsfusse konvertiert werden. (1524 Z) 720

Zürich, den 20. März 1913.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl.

Die Direktion.

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Banco Suizo-Sudamericano

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

AKTIENKAPITAL: Autorisiert Fr. 20,000,000
Ausgegeben „ 10,000,000

Uebnahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und den übrigen südamerikanischen Staaten; besonders: Inkasso, Diskont und Bevorschussung von Wechseln, mit und ohne Dokumente auf Argentinien. — Einholung von Akzepten. — Informationen. — Einzug von Renten, Mietzinsen, Dividenden. (1458 Z) 659,

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Direktion.

Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne

Mise au concours de places

Conformément à la décision du 13 mars 1913, du conseil d'administration de la Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne, les places suivantes sont mises au concours:

1. Chef du service de classement et tarification des risques.

Qualités exigées: Connaissance approfondie de l'assurance contre les accidents et contre la responsabilité civile. Expérience spéciale dans le service de classement des risques et de fixation des taux de primes. Savoir l'allemand et le français, si possible l'italien.

Traitement: Fr. 6000 à 10,000.

2. Chef de la comptabilité.

Qualités exigées: Connaissance parfaite de tout le service de la comptabilité. Expérience acquise comme chef-comptable dans un établissement d'une certaine importance. Savoir l'allemand et le français.

Traitement: Fr. 5000 à 8000.

3. Traducteur pour traductions par écrit et orales du français en allemand et de l'allemand en français.

Qualités exigées: Connaissance parfaite de l'allemand et du français. Bonne instruction générale, de préférence études universitaires.

Traitement: Fr. 5000 à 8000.

4. Traducteur pour traductions de l'allemand et du français en italien.

Qualités exigées: Savoir les trois langues nationales, dont l'italien comme langue maternelle.

Traitement: Fr. 3000 à 5000.

5. Préposé aux imprimés et archives.

Qualités exigées: Avoir des connaissances dans les trois langues nationales. Etre au courant des travaux d'enregistrement et de classification des archives.

Traitement: Fr. 3000 à 5000.

Tous les fonctionnaires de la Caisse Nationale auront leur domicile à Lucerne. Pour renseignements sur les conditions d'engagement, prière de s'adresser à la Direction de la Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents, à Lucerne (Bureau: Fraumünsterstrasse 27, Zurich). (740 I)

Adresser les offres de services, jusqu'au 10 avril 1913, au président du conseil d'administration, Fraumünsterstrasse 27, Zurich, en y joignant les certificats en copie.

La date d'entrée en fonctions sera fixée ultérieurement

Zurich, le 15 mars 1913.

Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents, à Lucerne

Le président du conseil d'administration:

USTERI

Bezirksgericht Lenzburg

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.).

Suter, Samuel, Ziegler, von Niederhallwil, in Seengen, Inhaber der mech. Ziegelei St. Suter, in Hallwil, Gemeinde Seengen. Eingabefrist bis 15. April 1913 in der Gemeinde-schreiberei Seengen. (2119 Q) 698,

Lenzburg, den 13. März 1913.

Das Bezirksgericht.

Vervielfältigungs- Apparat

Wer liefert die besten Vervielfältiger für Adressen? Offerten an die Bank Steiner & Cie., Lausanne. (81402 L) (746 I)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Böcherspezialisten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 11 (6), Zürich IV.